

Kreis., verbrannte am 7. Juny das Holzwerk des Domi-
 nial-Ziegelofens. — Zu Ober-Sohra, gleichfalls Görl.
 Kr., ging am 10. Jun. das Wohnhaus des Häuslers Hirte,
 nebst Nebengebäuden, in den Flammen auf. — In Groß-
 Bießnitz, Görl. Kr., brannten am 21. Juni das Wohn-
 haus und die Wirthschaftsgebäude des Gärtners Schwarze
 nieder. — Durch die im Monat Juni in den Görl. For-
 sten an verschiedenen Orten entstandenen Brände verlor die
 Commun 500 Klaftern $\frac{2}{4}$ langes Holz, und außerdem den
 Holzbestand auf einem District von 2000 Schritten. —
 In Krohle b. Triebel in d. N. L. brach in der Nacht v.
 12. zum 13. Jul. eine Feuersbrunst aus, die in wenigen
 Minuten 9 Wohnhäuser, 6 Scheunen und 11 Stallungen
 nebst Nebengebäuden in die Asche legte, wobei der 80jährige
 Vater des Schulzen Roy und dessen Magd, Dohmke aus
 Eckartswalde, in den Flammen ihren Tod fanden. Un-
 bekleidet mußte sich der Schulze Roy mit seiner Frau und
 Kindern durch die Flammen, die ihn und eines seiner Kin-
 der beschädigten, retten. Von seinem Eigenthum hat er
 nichts der Wuth des Feuers zu entreißen vermocht, 13 St.
 Vieh, alles Wirthschafts- und Hausgeräthe, nicht unbedeu-
 tende Borräthe und sämtliche Kleidungsstücke sind ein
 Raub der Flammen geworden. Seine Leidensgefährten,
 8 Familienväter, befinden sich in einer fast gleich bemitlei-
 dungswürdigen Lage. Leider! ist dieses Feuer böshafter
 Weise angelegt worden und der Brandstifter befindet sich
 bereits in Sorau in Verhaft. — Am 19. July brannte
 zu Kaufschwalde, Görl. Kr., die Wohnung des Tisch-
 ler Glaser nieder. — Am 4. Aug. Abends $\frac{1}{2}$ 11 Uhr setzte
 bei einem entstandenen heftigen Gewitter ein Blitzstrahl den
 herrschaftl. Hof zu Hermisdorf b. Görlitz in Feuer, wo-
 durch zwei mit der heurigen Kornernte gefüllte Scheunen,
 ein Pferde- und Ochsenstall, Schuppen, Wagenremise und
 3 Ochsen ein Raub der schnell um sich greifenden Flammen
 wurden. — Am 12. Aug. Nachmittags um 3 Uhr ging eine
 Häuslernahrung zu Dubrauke, während die Bewohner
 auf dem Felde arbeiteten, in Feuer auf und ward von den
 Flammen gänzlich zerstört.

b) Andere Unglücksfälle, auch Lebens-
 rettungen.

Der Müllergeselle Bieberstein fiel bei einer Beschäf-
 tigung am Fluthsteige der Zoblitzer Mühle, Rothenb. Kr.,